



**Schützengesellschaft  
Gemütlichkeit Altomünster e.V.  
gegründet 1869**

---

**Chronik einer Vereinsgeschichte**

---



## Schützengesellschaft Gemütlichkeit Altomünster e.V. gegründet 1869

### Vorgeschichte und Wissenswertes

Das Prädikat ältester noch aktiver Verein im Markt Altomünster zu sein, kann der Schützengesellschaft „Gemütlichkeit Altomünster e.V.“ nicht ausgestellt werden. Wenngleich der Feuerwehverein mehrere Gründungsdaten besitzt, von denen das älteste auch in das Jahr 1869 zurückzuführen ist.

Unbestritten der älteste Verein im Altoland zu sein, ist die nicht mehr aktive „*Feuerschützengesellschaft Altomünster*“, die ihren Ursprung auf eine Schießanweisung von Herzog Maximilian (dem späteren Kurfürsten) vom 6. Oktober 1609 zurückführen kann. So wurden die Märkte Altomünster und Aindling erstmals am 26. Juli 1736 im „Acta der Scheibenschützen das Rentamt München betr.“ genannt.

Außerdem berichtet ein Dr. Mayr in einem Schreiben über die Aichacher Schützengesellschaft und jene zu Altomünster, Inchenhofen und Aindling. Demnach erhielten Aichach 4fl und „für 1 Teil Wild“ 8 fl Schützen Vortl, Aindling, Altomünster und Inchenhofen je 6fl und Friedberg 12fl.

Die Abkürzung fl kommt aus dem Lateinischen von Floren/Florint und bedeutet Goldgulden, was ein Gewicht von 3,5 Gramm hat und nach heutigen Ermessen eine Kaufkraft von ca. 70 Euro besitzt. In der heutigen Zeit würde man dazu auch „Sponsoring“ bzw. „Interessenwahrnehmende Lobbyarbeit“ sagen.

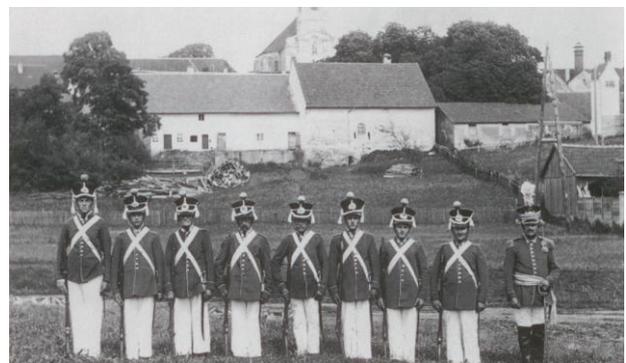
Dafür mussten diese Schützengesellschaften Pulver und Blei bevorraten und für Waffenausrüstung und deren Pflege sorgen sowie neue Schießgesellen rekrutieren und für eine Waffenausbildung und regelmäßige Schießübungen und die Instandhaltung ihres Schießstandes Sorge tragen. Alle männlichen Jungbürger („Lernende“) mussten per Dekret 2 Jahre lang (mindestens 4 x pro

Jahr) immer sonntags auf den Schießstätten zum „Exercitio“ d.h. zum Schießen antreten. Gemeine Bauern waren nicht zugelassen.

Dem zu Folge hat das Schützenwesen in Altomünster also Tradition und so ging man lange Zeit davon aus, dass es sogar bis weit vor den 30-jährigen Krieg zurückgeht. Denn bereits im Jahr 1467 ist schriftlich von einem Armbrustschützen "Ulrich Tangler von Alltmünster" im Münchener Schützenregister anlässlich eines Preisschießens die Rede. Nur haben Nachforschungen ergeben, dass es sich hierbei um das spätere Altenmünster, einer Gemeinde im schwäbischen Landkreis Augsburg handelt.

### Das Bürgermilitär von Altomünster

Mit der Einführung der neuen bayerischen Heeresorganisation und der allgemeinen Wehrpflicht ab dem Jahre 1790 trat damals die Bedeutung der Schützengesellschaften für die Allgemeinheit in den Hintergrund. Ihre damalige Hauptaufgabe, den Bürger zum Zweck der Vaterlandsverteidigung ständig im Gebrauch der Feuerwaffen zu üben, ging auf das stehende bayerische Heer über. Das Bürgermilitär ist von seiner Funktion eher der Polizei als der Bayerischen Armee zuzuordnen.



Im Jahre 1807 wurde ein „Bürgermilitär“ errichtet und im Regierungsblatt von 1808 steht feierlich: "Im Namen seiner Majestät des Königs. Das „Bürgermilitär“ im Markt Altomünster bildet eine Fusilier Kompanie, wobei folgende Ober-

## Schützenverein Gemütlichkeit Altomünster e.V. gegründet 1869



Offiziere angestellt sind: Hauptmann Johann Georg Fiechtner, Oberleutnant Andreas Engelberger, Leutnant Joseph Jörgler und Chirurg Jakob Hotz - München den 9. Juli 1808 – königliches General – Landes- Kommissariat von Bayern. Freiherr v. Weichs v. Schwaiger“.

In Altomünster wurde aber zum 1 Januar 1869, wie in anderen Landesteilen seiner Zeit auch, das „Bürgermilitär“ und zahlreiche die „Landwehr älterer Formation“ sowie Teile der Gebirgsschützenkompanien wieder aufgelöst. Die zuvor einer militärischen Notwendigkeit dienenden Übungen wurden in den entstehenden Schützenvereinen in modifizierter Weise zu einem sportlichen Wettbewerb umfunktioniert.

### Schießstätte und die „Feuerschützengesellschaft Altomünster“

Schützen gab es in Altomünster bekanntlich seit Jahrhunderten und jahrhundertlang wurde im Freien geschossen, mit Feuerwaffen auf eine Entfernung von 130 Metern und mehr. Eine solche Schießstätte wurde in Altomünster erstmals im Jahr 1809 erwähnt und stand dem zu Folge auf dem Platz, auf dem heute an der Stumpfenbacher Strasse, das damalige Gemeindehaus stand.

Dieser Platz wurde bei der ersten Grundbestandsaufnahme im Jahr 1808/09 als „Schießstättacker“ bezeichnet. Er war damals im Besitz des Niedermaierbräus und wurde 1823 vom Häuselpeter Franz Sandmayr gekauft. 1854 erwarb ihn der Brauerei- und Gasthofbesitzer Johann Michael Lusteck, demnach der Kapplerbräu.

Auf dem Gelände der Feuerschießstätte wurde im Jahr 1862 später das Krankenhaus erbaut.

Ein solches Schießen oder auch Vortel-Schießen mit Feuerwaffen, was nur einer „Feuerschützengesellschaft“ vorbehalten war, war aber sehr umständlich, teuer und konnte nur in den Sommermonaten bis Martini (11. November) durchge-

führt werden. Aus alten Unterlagen über Feuerschützengesellschaften geht hervor, dass ab Georgi (23. April) bis Martini (11. November) im Freien auf speziellen Schießstätten geschossen wurde.



Die Vortel-Schießen wurden anno dazumal mit der Armbrust und den Büchsen abgehalten, später mit Vorderladern, Feuerstutzen und einige Zeit später, nicht zu vergessen mit den traditionellen Zimmerstutzen während der kalten Wintermonate, in denen man dem Schießen ins Freie nicht frönen konnte.

Als in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts so gegen die 1840er Jahre die ersten Zimmerstutzen in München aufkamen, welche eine Abwandlung der Feuerstutzen sind, schoss man in einer Gaststätte im Nebenzimmer oder auf der Kegelbahn auf eine wesentlich kürzere Entfernung (zwischen 10 und 15m) als bisher auf 100 oder 130m.

Eine Welle von Vereinsgründungen an Zimmerstutzen-Schützenvereinen brach in München an und zu einer der Ältesten gehört das „Schützenkränzchen München“ aus dem Jahre 1840 und auch die Gesellschaft „Freundschaft München“, die im Jahre 1850 herum gegründet worden ist. Nach alten Unterlagen wurde auch in Altomünster dem zu Folge im Jahr 1836 eine lokale Schützengesellschaft wiedergegründet, die damals 10 Mitglieder zählte. Aber schon im Jahr 1852 hieß es, dass die Schützengesellschaft aus Mangel an Mitglieder wieder ruhte.

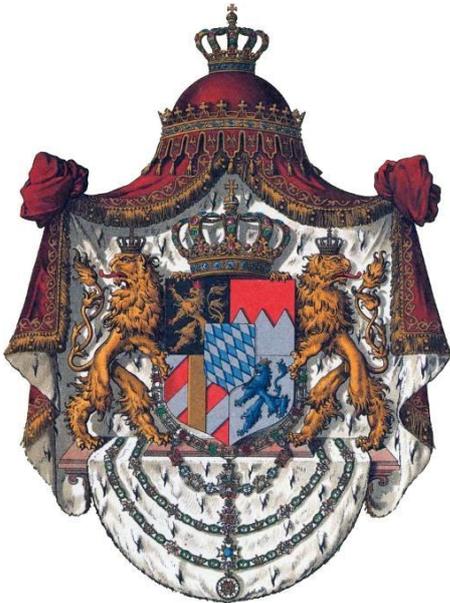


## Schützengesellschaft Gemütlichkeit Altomünster e.V. gegründet 1869

War diese „lokale Schützengesellschaft“ der Versuch die „Feuerschützengesellschaft Altomünster“ wieder zu aktivieren oder ist vielleicht sogar diese „lokale Schützengesellschaft“ der Vorläufer des Schützenvereins „Gemütlichkeit“ oder deren Anfänge? - Wir wissen es nicht...

### Allgemeine Schützenordnung für das Königreich Bayern von 1869

Am 25. August 1868 hat König Ludwig II. von Bayern "In Erwägung, dass die allgemeine bayerische Schützenordnung vom 21. Juli 1796 der gegenwärtigen Ausbildung des Schützenwesens nicht mehr entspricht", die Allgemeine Schützenordnung für das Königreich Bayern erlassen.



Zweck und Organisation der Schützengesellschaften wurden damit den damaligen politischen Verhältnissen angepasst. "Bei seiner Majestät dem König ist die Verleihung von besonderen Abzeichen, Prämien und dergleichen an Schützengesellschaften und ähnlichen Vereinen mit konservativer, loyaler Haltung als Mittel zur Hebung und Belebung des bayerischen Nationalgefühls im Vorschlag gebracht worden.

In Folge hohen Ministerialschreibens vom 12. dieses Monats wird der Kgl. Landgerichtsvor-

stand hiermit vertraulich aufgefordert dem Unterzeichnenden seine Absicht über den gemachten Vorschlag recht bald und längstens binnen 14 Tagen mitzuteilen und zugleich jene Gesellschaften und Vereine im Amtsbezirke für welche Allenfalls die eine oder andere Auszeichnung allerhöchsten Orts zu beantragen. Nebst der Art und Weise, in welcher eine hohe Auszeichnung am füglichsten und zweckdienlichsten erteilt werden könnte, näher zu bezeichnen".

Im Regierungsblatt für das Königreich Bayern vom 12. September 1868 wurde dann eine neue Schützenordnung für Bayern unter dem Datum 25. August 1868 und mit der Unterschrift von König Ludwig II von Bayern abgedruckt. Danach war für jede Schützengesellschaft neben dem Schützenmeisteramt (§10 - 13), dem Gesellschaftsausschuss (§14 - 17) und der Generalversammlung (§18 -21) ein "Schützencommissariat" (§8 und 9) vorgeschrieben. Das Schützencommissariat bestand bei der Hauptschützengesellschaft München aus zwei Commissären, bei allen anderen aus einem, der von der Distriktpolizeibehörde ernannt wurde. Dieser Commissär hatte "das öffentliche Interesse zu wahren und das staatliche Aufsichtsrecht zu handhaben".

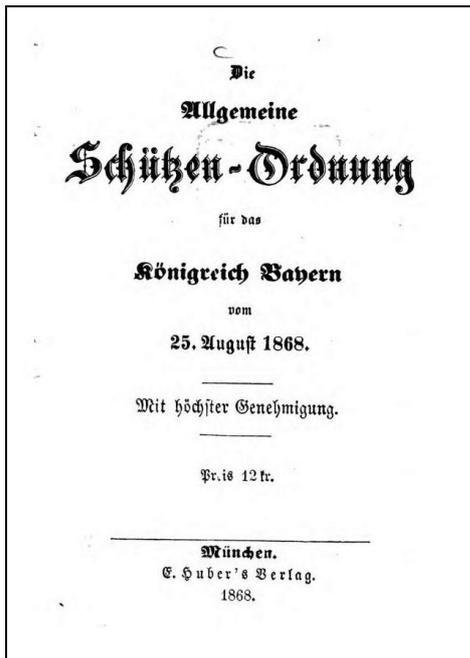
Der Zweck dieser 86 Paragraphen umfassenden Schützenordnung ist eindeutig. In Paragraph 1 ist festgelegt: „Die Schützengesellschaften haben den Zweck, ihre Mitglieder zu gemeinschaftlichen Schießübungen zu vereinigen, um durch fortgesetzte Handhabung der Feuerwaffe (der in § 53 näher bezeichneten Gewehre) und durch Förderung des Schützenwesens im Allgemeinen die Wehrkraft des Volkes zu erhöhen.“ § 2 lautet: „Den zur Zeit bestehenden, sowie den sich neu bildenden Schützengesellschaften steht es frei, ob sie gegenwärtige Schützenordnung als Statut anerkennen wollen oder nicht“.

Danach dürfen sich Schützengesellschaften als "privilegiert" oder "königlich privilegiert" bezeichnen, wenn sie bereits vor 1900 rechtsfähig waren (eingetragener Verein) und entweder eine

# Schützenverein Gemütlichkeit Altomünster e.V. gegründet 1869



ausdrückliche landesherrliche Einzelverleihung hatten oder durch Anerkennung der Allgemeinen Schützenordnung vom 25. August 1868 diese Eigenschaft erlangt hatten. Die Bayerische Schützenordnung von 1868 galt bis ins Jahre 1968.



Für den Schützenverein „Gemütlichkeit“ hätte die Anerkennung der Allgemeinen Schützenordnung bedeutet, sich fortan als „Königlich privilegiert“ bezeichnen zu dürfen. Was bis zum heutigen Datum mit dem Zusatz „Königlich privilegiert“ Bestand haben würde, nachdem im Jahre 1968 vom Staatsministerium des Innern alle privilegierten Schützengesellschaften in Bayern in einer Liste aufgenommen wurden.

Eventuell war dies der ausschlaggebende Grund, dass der Schützenverein „Gemütlichkeit“ im Jahr 1869 (wieder)gegründet wurde, nur leider übersah man die Anerkennung der Allgemeinen Schützenordnung im Jahre 1869.



## **G**ründungsdatum 1869

Das exakte Gründungsdatum im Jahre 1869 der „Zimmerstutzen-Gesellschaft Gemütlichkeit Altomünster“, so der ursprüngliche Name, liegt schriftlich leider nicht mehr vor. Dennoch gehen aus alten Vereinsbüchern, neben dem Gründungsjahr 1869, auch die im Jahre 1889 schriftlich niedergeschriebenen Vereinsstatuten samt einer Mitgliederliste hervor. Dem zu Folge gab es damals bereits zwei Ehrenmitglieder, nämlich die Herren Georg Lusteck und Mathias Dempf.

### **Vereinsstatuten**

Den Vereinsstatuten zu Folge hat der Verein unter Ziffer 1. Zweck der Gesellschaft, „Die gesellige Unterhaltung und das Üben des Schießens“ der Mitglieder zu fördern; daher sicherlich auch der unter Ziffer 2. Mitglieder genannte Name der Gesellschaft „Gemütlichkeit“.

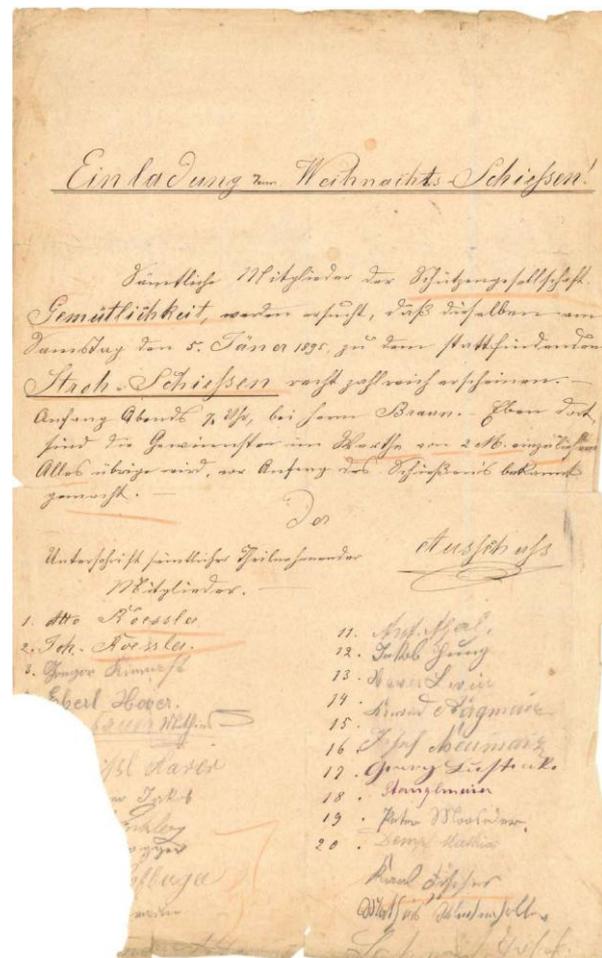
Gegründet wurde der Schützenverein „Gemütlichkeit“ nur leider nicht im Gasthaus „zum Maurerwirt“, dass seiner Zeit von Herr Georg Braun geführt wurde und wegen seines Begründers dem Maurermeister Johann Gregori“ bekannt wurde, sondern wo anders - beim Kapplerbräu.

Seit Gründung im Jahre 1869 wurde beim Kapplerbräu dem Vereinsbetrieb und der Geselligkeit alle Wochen in den Wintermonaten von Mitte November (ab Martini - 11.11.) bis Mitte April (zu Georgi - 23.04.) nachgegangen. Bis als dann Mitglieder kamen, die durch Theaterveranstaltungen bestimmend, in das Kulturleben von Altomünster eingriffen und in der Zechstube beim Kapplerbräu, sogar eine eigene Theaterbühne aufstellten. Dieses Theaterspielen könnte einem Teil der Mitglieder nicht gepasst haben und so kam es u.a. der mündlichen Überlieferung

nach, zu Meinungsverschiedenheiten unter den Mitgliedern.

Ein Teil der „Gemütlichkeit-Schützen“, die nur den Schießsport betreiben und der Geselligkeit nachgehen wollten, hatte sich von den „kulturbeflissenen Mitgliedern“ getrennt. Aber warum zogen sie zum Maurerwirt? ...nun dort gab es das gleiche Bier wie beim bisherigen Wirt und außerdem war der damalige Bräu Herr Johann Stanglmaier, auch noch Mitglied im Verein.

Wann allerdings die „Gemütlichen“ zum „Maurerwirt“ gezogen sind, dürfte aber bereits vor dem Jahr 1881 passiert sein. Denn aus der „Einladung zum Weihnachts-Schießen am 05. Jänner 1895“, (siehe Bild) welche im Original noch vorliegt, geht hervor, dass das sog. „Strohschießen Anfang abends 7 Uhr, bei Fam. Braun“ stattfinden wird und die Familie Braun waren bekanntlich die damaligen Besitzer des „Maurerwirts“ war.



## Schützenverein Gemütlichkeit Altomünster e.V. gegründet 1869



Der andere Teil der verbliebenen Mitglieder gründete im Jahre 1881 den Verein „Freischütz“, daher vermutlich auch dieser kulturelle Name des Vereins. Doch allzu groß dürfte die Meinungsverschiedenheit zwischen den beiden Vereinen nicht gewesen sein, denn als der neue Verein „Freischütz“ am 19. August 1894 seine Fahnenweihe durchführte, beteiligte sich der Schützenverein „Gemütlichkeit Altomünster“ auch daran.

Des Weiteren findet man in einem alten Gäste- und Fremdenbuch des Brauereigasthofes beim Kapplerbräu einen Eintrag, wo wörtlich zu lesen ist *"Georg Lusteck ist heute beim Maurerwirt bei der Saufkompanie - Altomünster im Dezember 1896"*.

Damit könnte man auch die Bezeichnung „Gemütlichkeit“ deuten, denn gemütlich und ausdauernd geht es seither im Schützenverein „Gemütlichkeit Altomünster e.V.“ zu.

Georg Lusteck war nicht nur seit dem 18. Jänner 1890 Ehrenmitglied im Schützenverein Gemütlichkeit, was sich aus alten Mitgliederlisten des Vereins beweisen lässt, sondern auch der jüngste Sohn von Johann Michael und Katharina Lusteck, den früheren Besitzern des Brauereigasthofes „Kapplerbräu“.



Nach Übergabe im Jahr 1878 wurde der Brauereigasthofes „Kapplerbräu“ von dessen Bruder Anton Lusteck (1851 – 1882), verheiratet mit Maria - Anna, geb. Stanglmaier bis zu seinem Tod im Jahr 1882 bewirtschaftet. Seine Witwe Maria Anna heiratete am 16. April 1883 den Bierbrauer

Johann Stanglmaier aus Pleishausen bei Mühlendorf, der ebenfalls ein späteres Mitglied im Schützenverein Gemütlichkeit war.

### Die schlafenden „Schützengesellschaft Gemütlichkeit Altomünster“ in den Jahre von 1899 bis 1921

Vermutlich durch eine mangelhafte Beteiligung an den Schießabenden in den Wintermonaten konnte keine erfolgreiche Neuwahl durchgeführt werden oder evtl. auch aus erneuten Streitigkeiten unter den Mitgliedern heraus, wurde nach dem 25.11.1899 beschlossen den Verein wieder ruhen zu lassen. Jedoch sollte es später in den Jahren bis 1914 noch schlimmer kommen als man in den Jahren zuvor gedacht hatte und so zogen die jungen Männer in den Krieg. Man schrieb den 4. August 1914, den Beginn des 1. Weltkriegs.



Über die Kriegsjahre 1914 bis 1918 sind leider keine Aufzeichnungen vorhanden. Nur die Erinnerung an die Gefallene Mitglieder des 1 Welt-



## Schützengesellschaft Gemütlichkeit Altomünster e.V. gegründet 1869

krieges und ihre Namen am Kriegerdenkmal, der Tafel an der Mauer des Frauenkonvents neben der Kirche spiegeln ein Zeugnis der damaligen Zeit wieder. Insgesamt 74 Männern aus Altomünster kostete der Erste Weltkrieg das Leben.



Auch in den ersten Nachkriegsjahren wurden noch keine nennenswerten Ereignisse erwähnt. Die wirtschaftlichen, sozialen und politischen Veränderungen in dieser Zeit ließen offensichtlich noch keine große Begeisterung für ein fröhliches Vereinsleben zu. Dazu trug sicherlich die seit geraumer Zeit laufende Inflation bei. Die Geldentwertung nahm rapide zu, die Einkommen jedoch kaum und so kostete in der damaligen Zeit ein Pfund Brot 33 Milliarden Mark. Nur mühsam konnte der winterliche Schießbetrieb mit einigen schiesslustigen Brüdern ab dem Jahre 1921 wieder durchgeführt werden.

### Neubelebung

Und so kam es, dass erstmals am 31. Dezember 1921 wieder Aufzeichnungen über den "schlafenden Verein" vorhanden sind.

Dem zu Folge waren es einige "Schiesslustige Brüdern", welche den Verein wieder zum Leben erweckten. Dabei handelt es sich unter anderem um: *Alto Eberl, Josef Stich, Georg Braun, Johann Thaler, Benedikt Schury, Jakob Jung, Anton Baumgartner, Ludwig Plabst, Alto Mair, Xaver Winter und Georg Mittl.*

Rasch entwickelte sich das Vereinsleben erneut und in den darauf folgenden Jahren ging es stetig steil bergauf. Bereits seit dem Jahre 1921 geht aus den Unterlagen hervor, dass es schon Ehrenmitglieder gab. Dies war der Kaufmann Karl Ostermeier und Herr Georg Mittl, senior.

Es ging gut vorwärts im Verein, so einer Niederschrift in der Chronik seiner Zeit, denn alle 8 Tage kamen neue Mitglieder und so konnte der Verein am 21. Januar 1922 bereits 30 Mitglieder benennen und so hielt man am 31. März 1922 ein Endschießen mit sehr schönen Preisen ab, welche meistens von den Mitgliedern selbst gestiftet wurden.

### Gründungsmitglied des neuen Gaus 4. Altomünster

Nach dem Beschluss des Ausschusses des Bayr. Schützenverbandes in München im Sommer 1922 wurde Herr Günzler Lokomotivführer in Altomünster beauftragt, in Altomünster einen Gau zu gründen. Er hat die Gründung noch in die Wege geleitet, konnte sie aber nicht mehr ausführen, da er inzwischen versetzt wurde.

Am 31. Dezember 1922 berief der 1. Schützenmeister von der Schützengesellschaft „Freischütz“ Altomünster Herr Schedel bei Herrn Wiedemann, Brauerei Altomünster zwecks Gaugründung eine Versammlung ein, zu der mehrere Vereine geladen waren und auch erschienen sind.

Vom Verband waren vertreten die Herren Melchior und Reuel, die in liebenswürdiger Weise das Referat übernommen haben. Nachdem die Gründe und Zwecke eines Gaus näher bespro-



Ignaz Schedel  
1. Gauschützenmeister  
von 1922 bis 1952

## Schützenverein Gemütlichkeit Altomünster e.V. gegründet 1869



chen waren, wurde der Gau gegründet unter dem Namen „Gau 4 Altomünster“.

Angeschlossen haben sich die Vereine: „Freischütz“ und „Gemütlichkeit“ Altomünster, „Gemütlichkeit“ Oberzeitlbach, „Eintracht“ Hohenzell und „Eisenreich“ Asbach. Insgesamt 50 Mitglieder.

Als erste Vorstandschaft wurde gewählt:

- 1. Gauschützenmeister Herr Schedel, Freischütz Altomünster
- 2. Gauschützenmeister Herr Hamberger, Gemütlichkeit Oberzeitlbach
- 1. Kassier Herr Alto Eberl, Gemütlichkeit Altomünster
- 2. Kassier Herr Kreppmeier, Eintracht Hohenzell
- 1. Schriftführer Herr Hofberger, Freischütz Altomünster
- 2. Schriftführer Herr Ott, Eisenreich Asbach

Als Revisoren Herr Josef Stich, Gemütlichkeit Altomünster und Herr Stumpferl, Gemütlichkeit Oberzeitlbach.

Die Gaugründung wurde in der Bayr. Schützenzeitung No. 1 / 31 Jahrgang vom 5. Januar 1923 bekannt gegeben.

### Königskette

Zwei Jahre später, im Jahre 1923 konnte man im Verein wieder 49 Mitglieder bereits zählen und so kamen neue Wünsche unter den Mitgliedern auf. Gesagt, getan so der Wortlaut aus der alten Chronik und innerhalb 3 Wochen hatte man den Gedanken in die Tat umgesetzt und den Wunsch nach einer Schützenkette definiert.

Eine sehr schöne Schützenkette so weiter, welche die Firma Heinloth in München anfertigte, wurde

angeschafft. Zur Schützenkette trugen alle Mitglieder bei und so konnte mit einer beachtlichen Spende von 150 Mark in Silber und 70 Mark in Bargeld für die neue Schützenkette zusammen.

Die neue Schützenkette wurde, das Bild zeigt das spätere Ehrenmitglied Herrn Johann Thaler, am 1.3.1924 zum ersten Mal, neben einem Fass Bier ausgeschossen und dabei wollte jeder der teilnehmenden Vereinsmitglieder der Beste sein. Leider konnte nur einer das bestes Blatt 1 haben und das war der damalige 1. Schützenmeister Beno Hupfauer.



### Anschaffung der neuen Vereinsfahne

Als Zeichen seiner Mitglieder der Verbundenheit zum Schützenverein wurde am 9. März 1929 bei einer Generalversammlung beschlossen, eine Vereinsfahne als Zeichen der Zusammengehörigkeit anzuschaffen.



## Schützengesellschaft Gemütlichkeit Altomünster e.V. gegründet 1869

Weiterhin wurde beschlossen, in einer Art Kombination aus Fahnenweihe und Gauschießen das 60zig jährige Jubiläumsfest feierlich zu begehen. Sicherlich dachte man, dass dies der beste Rahmen wäre. Außerdem hatte man noch nie ein so öffentliches Preisschießen abgehalten.

*Die Fahne wurde geliefert mit abschraubbarer Stange, Spitze, Traggürtel, 3 Achselstücke zur Schärpen, 3. Schärpen, 1 Trauerflor, 3 Trauerschärpen, Spitze mit großer Kugel und weißem Emblem. Garantie 15 Jahre.*



*Auf der Seite der Fahne ist ähnlich, wie bei der Zeichnung von Ebenhausen, in der Mitte das Ortsbild von Altomünster mit hellblauem Firmament anzubringen.*



*Eine Fahne auf Seidenstoff, mit einem weißen Hirsch mit hellgrünen Strahlen auf der Vorderseite, wie die gezeigte Fahne.*

### 60 jähriges Vereinsjubiläum mit Fahnenweihe

Am 23. Juni 1929 war es dann soweit und man führte neben dem 60zig jährigem Jubiläumsfest, eine Fahnenweihe und auch noch das 5. Gauschießen im Schützengau Altomünster durch.

Als Patenverein fungierte damals die Schützengesellschaft „Pachara Unterbachern“. Besonderes willkommen waren die Pachara-Schützen, die häufiger die Patenschaften bei Fahnenweihen verschiedener Vereine übernahmen, unter anderem deshalb, weil sie ab 1921 zu den Veranstaltungen mit der neugegründeten gleichnamigen Musikkapelle „Pachara“ anrückten.



Das Datum kann deshalb so genau bestimmt werden, da es aus einigen Unterlagen und verschiedener Chroniken, wie z.B. aus der Chronik des Schützenverein „Ilmtaler Gumpersdorf“ hervor geht. Darin steht, dass Schützen an der Fahnenweihe der „Schützengesellschaft Gemütlichkeit Altomünster“ am 23.06.1929 teilgenommen haben und dazu Ihnen das Erinnerungszeichen wie auf dem Bild zu sehen ist, überreicht wurde.



# Schützenverein Gemütlichkeit Altomünster e.V. gegründet 1869



## 1200 Jahrfeier des Marktes Altomünster

Der Schützenverein „Gemütlichkeit Altomünster e.V.“ beteiligte sich mit einem Prunkwagen zu den Feierlichkeiten anlässlich der 1200 Jahrfeier des Marktes Altomünster. Vom Samstag den 12. Juli bis Sonntag den 20. Juli 1930, wurde in einer großen Jubelwoche mit den Höhepunkten eines historischen Festzuges, der am 13./16. und 20. Juli durch den Markt zog, die 1200 Jahrfeier des Marktes gefeiert.



Bemerkenswert ist die Tatsache, dass in der damaligen Festschrift von 5 Schützenvereinen im Markt Altomünster die Rede ist. Dem zu Folge waren diese unser Verein „Gemütlichkeit“, der „Freischütz“, die „Edelweiß-Schützen“, die Kleinkaliberschützen und die Feuerschützengesellschaft.



Die beiden letzteren Vereine haben sich zwischenzeitlich wieder aufgelöst bzw. werden als nicht mehr aktive Vereine der Marktgemeinde angesehen.

## 50-jähriges Gründungs Jubiläum „Freischütz“

Vom 27. Juni bis 5. Juli 1931 feierte der Schützenverein „Freischütz Altomünster“ unter dem damaligen 1. Schützenmeister Herrn Peter Hofberger, das 50-jährige Gründungsjubiläum (1881 – 1931).



Am 30. Juni 1931 konnte der damalige 1. Schützenmeister in Anwesenheit aller Vereine am Ort, auch unter der Teilnahme einer Fahnenabordnung des Schützenvereins Gemütlichkeit, S:K:H:Prinz Alfons von Bayern, den Protektor der bayerischen Schützen auf dem Marktplatz willkommen heißen.

## Gauschießen 1932

Im Jahr 1932 wurde ein Hochzeitschießen beim „Maurerwirt“ und zugleich, zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte, ein Gauschießen im „Gau 4 Altomünster“ abgehalten. Zur aller Überraschung wurde unser Herbergsvater und treues Vereinsmitglied Herr Martin Schmid neuer Gauschützenkönig 1932.

## Schützen- und Trachtenumzüge anlässlich des Oktoberfestes

In den nachfolgenden Jahren hatte das Vereinsleben einen raschen Aufschwung erhalten und



## Schützengesellschaft Gemütlichkeit Altomünster e.V. gegründet 1869

man nahm an zahlreichen Feiern und Veranstaltungen, in und außerhalb des „Gaus 4 Altomünster“, so die damalige Bezeichnung teil. So präsentierte man sich ab dem Jahre 1926 bis 1937 auf den Schützen- und Trachtenumzügen zum Oktoberfest in München einem breiten Publikum.



Das Bild zeigt den „Gau 4 Sitz in Altomünster“ beim Oktoberfestumzug im Jahre 1932, der vom 1. Gauschützenmeister Ignaz Schedel, unserem Gauschützenkönig Martin Schmid und dem Gaukassier Karl Ostermaier angeführt wurde.



Begleitet wurde die Gauvorstandschaft von den Fahnenabordnungen und den Mitgliedern der Schützenvereine „Freischütz“ und „Gemütlichkeit“ Altomünster.

### Trauerfeier zu Ehren seiner Königliche Hoheit Prinz Alfons von Bayern



Am 8. Januar 1933 erreichte den Schützenverein Gemütlichkeit, die tieferschütternde Nachricht, dass Seine Königliche Hoheit „Prinz Alfons von Bayern“ durch Schlaganfall von uns geschieden ist.

Die Amtsgeschäfte und das Protektorat über den Bayerischen Schützenverband wurden von „S.K.H. Prinz „Ludwig Ferdinand von Bayern““ übernommen. Zu den Beisetzungsfeierlichkeiten in München, beteiligte sich der Schützenverein Gemütlichkeit Altomünster am 13.01.1933 mit einer Fahnenabordnung.

### Nationalsozialismus und Kriegsjahre

Nach dem Tod von Herrn Paul von Hindenburg am 02.08.1934 wurde Adolf Hitler Reichspräsident und Reichskanzler in einer Person. In dieser Zeit wurde die Gleichschaltung aller Verbände, Kultur, Religion und Wirtschaft unter dem Machtanspruch des Staates mittels des Führerprinzips eingeführt.



# Schützenverein Gemütlichkeit Altomünster e.V. gegründet 1869



Dieses Führerprinzip machte auch dementsprechend nicht vor dem Gau 4 Altomünster und den angeschlossenen Schützenvereinen halt. Was zu Folge hatte, dass die Bezeichnungen der Verbände und Funktionäre geändert wurden:

- Der „Gau Altomünster“ wurde in Unterkreis 4 umbenannt.
- Der „Gauschützenmeister“ hieß dann „Unterkreismeister“.
- Das „Gauschießen“ wurde in „Unterkreisschießen“ umbenannt.
- Der „Gauschützenkönig“ hieß dann „Unterkreisschützenkönig“.

Der „Schützenmeister“ von Schützenverein Gemütlichkeit wurde in „Führer“ des Vereins oder Vereinsführer umbenannt.

## 10-jähriges Gründungsfest mit Fahnenweihe des Schützenvereins „Edelweiß“

Am 19. Mai 1935 feierte der im Februar 1925 gegründete Schützenverein „Edelweiß“ Altomünster sein 10-jähriges Gründungsfest mit einer Fahnenweihe, an der sich unser Schützenverein „Gemütlichkeit“ Altomünster mit insgesamt 15 Mitgliedern und Schützen beteiligte.

## Der letzte Schützenkönig im Jahr 1939

Der letzte Schützenkönig vor dem drohenden Krieg war nach den alten Unterlagen im Jahr 1939 Herr Karl Strobl bei uns im Schützenverein. Wenig später zu Beginn des Jahres 1939 wurden keine Aufzeichnungen mehr vorgenommen.

## Der Beginn des 2. Weltkrieges

Am 1. September 1939 begann der 2. Weltkrieg mit dem Überfall der Wehrmacht auf Polen und endete am 08. Mai 1945 mit der bedingungslosen Kapitulation Deutschlands gegenüber den Alliierten.

Damit endete eines der dunkelsten Kapitel in der Geschichte Deutschlands

## Besatzungszeit

Nach der Kapitulation im Jahre 1945 sollte ganz Deutschland vollkommen entwaffnet werden. Selbst jeglicher Besitz von Waffen war verboten, ja sogar unter Strafandrohung gestellt. In diesem Zeitraum der Besatzung herrschte die Meinung der Siegermächte, dass damit der Weltfrieden für alle Zeiten gesichert werden könnte und von Deutschland so niemals wieder eine Gefahr ausgehen könnte.



Von Kriegsende im Jahre 1945 bis zum Ende der Besatzungszeit im Jahre 1950 ist nur sehr wenig bei uns im Verein bekannt.





## Schützengesellschaft Gemütlichkeit Altomünster e.V. gegründet 1869

Ab dem Jahre 1950 begannen die alten Schützenvereine langsam wieder aufzuleben. Eine Reihe neuer Vereine entstanden in diesen Jahren. Fahnen wurden gekauft und große Schützenfeste anlässlich von Fahnenweihen und Gründungsjubiläen waren bezeichnend in diesem Jahrzehnt.

### Menschlichen Leid und Verluste



Neben dem menschlichen Leid und den Verlusten an Mitgliedern, Schützen, Freunde und Menschen, es kamen insgesamt 134 Männer aus Altomünster im Felde durch den nationalsozialistischen Größen um, konnte die Schützenkette, die im Laufe der vielen Jahre schon sehr umfangreich und wertvoll geworden war, leider nicht

mehr aufgefunden werden und so gibt es nur noch zwei Bilder darüber.

### Aufschwung - Wirtschaftswunderzeit

Am 23. September 1950 nach Gründung des Bayerischen Sportschützenbundes kam in Bayern wieder Leben ins Schützenwesen. Unbestritten kann man sagen, dass Bayern das "Land der Schützen" ist. Nirgendwo hat sich in Deutschland das Schützenwesen so unverfälscht erhalten wie hier.



Bei uns im Verein selbst, griff man ab dem Jahr 1952 wieder auf die alten Zimmerstutzen zurück, die ein mutiges Vereinsmitglied verbotswidrig über die Nachkriegsjahre und der Besatzungszeit gerettet hatte. Somit konnte es bei uns wieder aufwärts gehen und mit den neuen, jüngeren Vereinsmitgliedern entwickelte sich rasch, ab den 50-ziger Jahren ein geselliges Vereinsleben. Man war und ist bis heute, immer ein gern gesehener Gast und Gastgeber, bei so manchen Veranstaltungen im Schützengau Altomünster.

### 50 Jahre Alpenrose Kühbach 1958

Der im Jahr 1908 gegründete Schützenverein Alpenrose Kühbach feierte seine 50zig jähriges Bestehen, bei dem auch der Schützenverein Gemütlichkeit Altomünster mit einer Abordnung vertreten war.

**Schützenverein  
Gemütlichkeit Altomünster e.V.  
gegründet 1869**



Wohl eher wegen dem Bier der Brauerei Kühbach wollte man das Gründungsfest bei sonnigem Wetter sich nicht entgehen lassen.

**Fahnenweihe Eintracht Hohenzell 1959**

Am 24.05.1959 nahm der Schützenverein an der Fahnenweihe des Schützenverein Eintracht Hohenzell teil.



Neben zahlreichen Gästen darunter auch der Patenverein Freischütz Altomünster, sowie dem Schirmherr und Bürgermeister Josef Schleipfer sowie dem damaligen Gauschützenmeister Hans Schmid aus Altomünster zog der Festzug bei sonnigem Wetter durch die Ortschaft oder mindestens versucht man es noch.



**50zig Jahre Landschützen Großberghofen mit Fahnenweihe 1962**

Die Jubiläumsfeier wurde am 8. Juli 1962 mit einer großartigen Fahnenweihe unter Beteiligung des ganzen Dorfes und aller Vereine der Umgebung begangen.



Nach dem Gottesdienst und Weihe der neuen Fahne erfolgte bei strahlendem Wetter der Festumzug, beim dem der Patenverein Kleinberghofen und zahlreiche Vereine der Umgebung so auch der Schützenverein Gemütlichkeit Altomünster teilnahm.



## Schützengesellschaft Gemütlichkeit Altomünster e.V. gegründet 1869

### Gauschießen bei Immergrün Schiltberg 1963

Anlässlich dem Gauschießen vom 25. Mai bis 09. Juni 1963 beim SV Immergrün Schiltberg, waren unter den 335 Teilnehmern auch Schützen aus dem Verein „Gemütlichkeit“ am Start.



Umzug eine Ansprache mit zahlreichen Ehrungen für viele Schützen.



### 40 Jahre Schützengau Altomünster 1963

Die 40. Wiederkehr der Gaugründung wurde am 23. Juni 1963 geschlossen im Kapplerbräusaal gefeiert, dabei zogen die Vereine vom Kapplerbräusaal zur Kirche.



### Anfangsschießen für die Saison 1963/64

Noch etwas steif von der langen Sommerpause versuchen sich die Schützen der Gemütlichkeit beim Anfangsschießen am 03.11.1963 an ihrem Stand mit zum Teil nagelneuen Stutzen zu behaupten. Verständlich, dass diese neuen Gewehre erst einmal eingeschossen, d.h. von den Schützengewöhnt werden müssen. Aller Anfang ist nun mal schwer und das merken erst recht diejenigen Schützen, die zwar so ab und an mit geübt haben, aber die sich für die kommende Saison an den Punktkämpfen als Anfänger beteiligten wollten. Und ohne Fleiß bekanntlich kein Preis.

Nach dem Festgottesdienst folgte am Kriegerdenkmal die Kranzniederlegung und Ehrung der Toten Kameraden.

Nachmittags, kurz vor dem einsetzenden Regen bewegte sich der lange Festumzug mit zwei Musikkapellen durch Altomünster. Gauschützenmeister Ostermeier hielt nach dem

### Endschießen 1965

Wieder einmal ging ein Vereinsjahr seinem Ende zu und noch einmal wollten die Schützen ein gutes Abschlussergebnis erzielen.

Doch allzu schwer fiel es manchen, mit Fleiß und Ausdauer eine mehr oder weniger gute Form zu

## Schützenverein Gemütlichkeit Altomünster e.V. gegründet 1869



erreichen und das konnte manchmal äußerst schwierig werden, jeder später der Abend wurde. Es folgte darauf eine lange Sommerpause und als dann hieß es wieder fit zu sein für das neue Schießjahr 1966.



### 100 jähriges Vereinsjubiläum mit 25. Gauschießen

Mit dem ersten Schuss, der beim 25. Gauschießen abgegeben wurde, eröffnete am Freitagabend den 09. Mai 1969 in der Schützenhalle der Gaststätte „zum Maurerwirt“ der damalige Bürgermeister Dr. Wolfgang Drach das bis zum 18.05.1969 dauernde 25. Gauschießen des Schützenverein „Gemütlichkeit Altomünster e.V.“.



Gleichzeitig feierte man u.a. das 100-jährige Vereinsjubiläum und das 100-jährige Bestehen des Gasthauses „zum Maurerwirt“.



Vor 100 Jahren, im Jahre 1869 hatte der Gastwirt Herr Georg Braun zusammen mit seiner Frau Maria Popfinger von Oberndorf das kleine Wirtshaus übernommen, das ehemals vom Maurermeister Johann Gregory bewirtschaftet wurde.

### Preisverteilung

Neben zahlreichen Ehrungen wurde unserem damaligen 1. Schützenmeister Hr. Michael Ott durch den 1. Gauschützenmeister Herrn Georg Gschwendtner als zweitem platziertem Verein der Jubiläumswanderpokal überreicht.



Als neuer Gauschützenkönig im Jahre 1969 ging Herr Johann Buxeder von Edelweiß Altomünster mit einem 5-Teiler hervor und nachdem 232 Schützen an die Stände getreten waren, die auf



## Schützengesellschaft Gemütlichkeit Altomünster e.V. gegründet 1869

der Festscheibe 150 Ehrenpreise erringen konnten, ging das 25. Gauschießen wieder zu Ende.



### Veränderungen 1972

Auch wenn die 60-ziger Jahre vom sportlichen Erfolg geprägt waren, standen in den 70-ziger Jahren weitere Veränderungen an und so kam es, dass man am 25.03.1972 nach Schließung der Gaststätte "Maurerwirt" mit Blasmusik feierlich zur „Brauereigaststätte Maierbräu" zog, unserem heutigen Vereinsdomizil.



Dort wurde uns ein Raum geboten, in dem wir lange Zeit auf vier Schießständen dem Schießsport nachgehen konnten.

Leider fiel etliche Jahre später, durch behördliche Auflagen einer der Schießstände dem Rotstift zum Opfer und musste demontiert werden, was sich folgeschwer in der Vereinsentwicklung und Jugendarbeit für die Zukunft auswirkte.



Langezeit haben wir diese Einschränkung erdulden müssen und immer wieder nach Alternativen und Lösungen gesucht. Oft schien die Suche der Verzweiflung nahe zu sein, bevor in Mitte der 90-ziger Jahre sich ein Lichtblick am Horizont durch die Familie Maier auftat.

### 50 Jahre Schützengau Altomünster

Anlässlich des 50-jährigen Gaujubiläums fand am Samstag den 14. Juli 1973 im Kapplerbräusaal ein Fest- und Heimatabend statt. Bei schönem Wetter zogen die Schützen nach dem Standkonzert der Festkapelle vom Marktplatz aus, zum festlich geschmückten Saal.

Dort hielten der 1. Gauschützenmeister Georg Gschwendtner und der 1. Bezirksschützenmeister Theo Luber vor den anwesenden Schützen, Mitglieder und Gästen die Festreden. Ehrengäste waren Gauehrenmitglied Franz Mayr und die Altgauschützenmeister Hans Schmid und Ludwig Ostermeier. Den Schirmherrn vertrat Gemeinderat Xaver Buxeder aus Altomünster. Von den 27 noch lebenden Gründungsmitgliedern des Gaus waren 17 anwesend. Sie wurden mit der Golde-

## Schützenverein Gemütlichkeit Altomünster e.V. gegründet 1869



nen Ehrennadel des BSSB für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt.



Tags darauf folgte der Festtag im Volksfestzelt und so zogen die 21 Gauvereine und sieben Ortsvereine mit zwei Musikkapellen voran, am Vormittag zum Festgottesdienst in die Kirche.



Nach dem Festgottesdienst folgte am Kriegerdenkmal die Kranzniederlegung und Ehrung der Toten Kameraden.



Anschließend folgte nach dem gemeinsamen Mittagessen, am Nachmittag der große Festumzug, bei dem sich auch der Schützenverein „Gemütlichkeit Altomünster e.V. mit seiner Fahnenabordnung“ beteiligte, durch die Marktgemeinde Altomünster.

### Der Verein geht auf Reisen

Mit fast 50 Teilnehmern machten wir am 25./26. August 1979 einen 2-tägigen Vereinsausflug zur Gebirgsschützenkompanie nach Stans in Tirol / Österreich.



Zustande gekommen war der Ausflug durch die Vermittlung unseres Vereinsmitgliedes Herrn Hans Neumair, der einen Arbeitskollegen aus der Gegend von Stans hatte.

Bereits um 6:00 Uhr in der Früh erfolgte die Abfahrt nach Stans in Tirol. Abends wurde gleich noch am ersten Tag mit einem Freundschaftsschießen, dass mit deutlichem Vorsprung gewonnen wurde, abgehalten und der Abend mit einem Fest abgerundet.

Tags darauf nutzen einige Vereinsmitglieder die Gelegenheit für einen Spaziergang in der naheliegenden Klamm, andere nutzten die freien Minuten und die Gelegenheit lieber etwas Schlaf von der allzu kurzen Nacht nachzuholen, bevor es um 16:30 Uhr wieder zurück nach Altomünster ging.



## Schützengesellschaft Gemütlichkeit Altomünster e.V. gegründet 1869



Das Thema war, wie bereits 50 Jahre zuvor „Herzog Georg der Reiche übergibt den Birgitten-Schwwestern das Kloster zu Altomünster“.



Das Thema war, wie bereits 50 Jahre zuvor „Herzog Georg der Reiche übergibt den Birgitten-Schwwestern das Kloster zu Altomünster“.



### 1250 Jahrfeier des Marktes Altomünster

Fast auf den Tag genug, wie vor 50 Jahren, wurde vom 18. Juli bis 20. Juli 1980 die 1250 Jahre des Marktes Altomünster mit einem Festumzug und anschließendem Marktfest gefeiert. Wie die meisten Vereine am Ort, beteiligte sich der Schützenverein „Gemütlichkeit Altomünster e.V.“ wiederum mit einem Prunkwagen, welche die Tage zuvor durch die Mitglieder gebaut wurde.



Aber nicht nur ein Festumzug mit den verschiedenen Prunkwagen der Vereine wurde durchgeführt, die Vereine selbst konnten sich mit ihren

# Schützenverein Gemütlichkeit Altomünster e.V. gegründet 1869



Fahnenabordnungen und Mitgliedern den zahlreichen Besuchern der Marktgemeinde präsentieren.

## 100 Jahre Freischütz Altomünster

Im Jahre 1981 feierte der Schützenverein „Freischütz Altomünster“ unter der Regie des Schützenmeisters Ludwig Hofberger das 100-jährige Vereinsjubiläum. Bei strahlend schönen Herbsttagen wurde ein großartiges Gründungsfest gefeiert, das bereits am Samstag Abend mit einem Heimatabend der Verein begann.



Bei Holzsäge-Wettbewerb konnten sich die Mannschaften der Vereine aus Altomünster und den umliegenden Gemeinden daran messen. Ebenfalls war auch eine Mannschaft vom Schützenverein „Gemütlichkeit“ erfolgreich am Start. Tags darauf fanden anschließend die Feierlichkeiten mit dem Festumzug durch Altomünster seinen Höhepunkt.



## Feierlichkeiten zur renovierten Vereinsfahne

Schlicht und einfach war der Rahmen für die Weihe der renovierten Fahne. Am Sonntag 16.12.1984 trafen sich die Vereinsmitglieder vor dem Vereinslokal beim Maierbräu zur Aufstellung für den Kirchenzug.



Unter den Klängen des Musikverein Altomünster zogen die Schützen zur Pfarrkirche, wo Pfarrer Wolf Ulrich Bachbauer die Segnung der neu renovierten Fahne vornahm.



Es wurde der traditionelle Gottesdienst für alle verstorbenen und gefallenen Mitglieder an diesem Sonntag gehalten und in diesem feierlichen Gottesdienst wurde auch die renovierte Fahne geweiht.

Der eigentliche Festakt fand im Anschluss nach dem Gottesdienst im Vereinslokal statt. Hier wurden zahlreiche Ehrengäste, sowie der Gau-



## Schützengesellschaft Gemütlichkeit Altomünster e.V. gegründet 1869

schützenmeister Georg Gschwendtner, der Alt-Gauvorstand Hans Schmid und nicht zuletzt die "Senioren" im Verein Alto Mair, Josef Schwarz, Gregor Blank und Matthias Denk begrüßt.



Eine besondere Freude und Ehre aber war es, dass die Damen, die vor 55 Jahren die Fahne zur Weihe getragen hatten auch anwesend waren. Liesel Stich, Kreszenz Schmid und Hedwig Lampl waren im Jahre 1929 mit dabei und der Festtag von damals war ihnen noch in guter Erinnerung.

### Ehrungen

Zahlreiche Mitglieder erhielten im Laufe der vergangenen Jahre für gute und teilweise hervorragende Leistungen im Schießsport, aber auch für Ihren persönlichen Einsatz in den Vereinsgremien, hohe Auszeichnungen und Ehrungen durch den Verein, den Schützengau, dem BSSB und dem deutschen Sportschützenbund (DSB).



Doch am 1. Dezember 1986 war es dann soweit und der Schützenverein Gemütlichkeit selbst,

wurde durch den damaligen Bundespräsidenten Herrn Richard v. Weizsäcker für die in langjährigem Wirken erworbenen besonderen Verdienste, um die Pflege und Entwicklung des Schießsports mit der Auszeichnung „Sportplakate des Bundespräsidenten“ ausgezeichnet.

Dem damaligen 1. Schützenmeister Johann Neumair wurden die Ehrenurkunde und eine Medaille in einem feierlichen Rahmen durch den bayrischen Innenminister Herrn Hans Zehetmair überreicht.

Dem Schützenverein  
„Gemütlichkeit“ Altomünster

gegründet im Jahre 1869

verleihe ich die

Sportplakette  
des Bundespräsidenten

als Auszeichnung für die in langjährigem Wirken erworbenen  
besonderen Verdienste um die Pflege und Entwicklung des Sports

Bonn, den 1. Dezember 1986

Der Bundespräsident

*Richard v. Weizsäcker*



### 38. Gauschießen

„Olympiade der Schützen im Gau Altomünster“ schrieb damals die Zeitung, als vom 09. bis 21. Juni 1987 das 38. Gauschießen bei uns stattfand.

Nach den Jahren 1929, 1932 und 1969 haben wir unser insgesamt viertes Gauschießen in der Vereinsgeschichte abgehalten und die Schützen im Schützengau Altomünster recht herzlich eingeladen. Geschossen wurde dabei in einer zur Schießhalle umfunktionierten Maschinenhalle in

## Schützenverein Gemütlichkeit Altomünster e.V. gegründet 1869



der Halmsrieder Straße bei der Familie Mayr. Auf insgesamt 22 elektrischen Scheibenschießständen konnten dabei die 487 Schützen ihre Treffersicherheit unter Beweis stellen.



Gewonnen hat letztendlich der bereits amtierende Gauschützenkönig Walter Probstdorfer, der zum ersten Mal in der Geschichte des Gaus seinen Titel Gauschützenkönig verteidigen konnte.

### Doppeljubiläum „600 Jahre Stadt- und Marktrecht“ und „Heiligsprechung Birgittas von Schweden“ mit historischen Markttagen

Am 05./06. Oktober 1991 wurde in der Marktgemeinde Altomünster das Fest der Feste gefeiert. Nach Schätzungen waren an den beiden Tagen mehr als 10.000 Menschen insgesamt – Gäste, Besucher und Einwohner der Marktgemeinde unterwegs.



Neben der Möglichkeit an der Teilnahme an einem historischem Zimmerstutzenschießen, wurden die Gästen am Bewirtungsstand des „Schützenvereins Gemütlichkeit“ mit Grillfleisch vom Schwenkgrill und mit einem Bier vom Maierbräu reichlich verköstigen.



Beim historischem Zimmerstutzen-Schießen, das wir gemeinsam mit dem Schützenverein „Alpenrose Unterzeitlbach e.V.“ durchführten, war auf den drei Schießständen immer reger Andrang.



## Schützengesellschaft Gemütlichkeit Altomünster e.V. gegründet 1869

### 125 Jahre Vereinsgeschichte

Mit Stolz haben wir am 24. Juli 1994 auf nunmehr 125jährige Vereinsgeschichte und sportliche Entwicklung im „Schützenverein Gemütlichkeit Altomünster e.V.“ zurückblicken dürfen und haben dieses Jubiläum zum Anlass genommen, um mit allen Vereinen im Schützengau Altomünster, Freunden und Gönner des Vereins den Tag ordentlich zu feiern.



Bereits am 22. Juli 1994 begannen die Festlichkeiten mit einem 2-tägigen Jubiläumsschießen. Insgesamt beteiligten sich 167 Schützen aus 16 Vereinen des Schützengaus Altomünster daran und ermittelten unter sich die besten Blatt 1-Schützen, die letztlich in einer Vereinswertung der besten 10 Vereinsschützen ausgeschossen wurde. Sieger in der Mannschaftswertung waren die Schützen des Schützenvereins „Alpenrose Unterzeitlbach“.



Bei herrlichem Wetter am Sonntag 24. Juli 1994 wurde insgesamt 19 Schützenvereine des Schützengaus Altomünster und 7 Ortsvereine aus Altomünster begrüßt.



Nach einem Weißwurst-Frühstück fand die Aufstellung zum Kirchenzug stand, wo die Weihe der renovierten Fahne mit den Ehrenbändern stattfand. Zusätzlich säumten zahlreiche Gäste, Freunde und Bewohner der Marktgemeinde Altomünster den Weg des Festumzuges und erwiesen somit dem Verein ihren Respekt und Anerkennung.

### 75 Jahre Schützengau Altomünster

Eindrucksvoll und in einem feierlichen Rahmen wurde am 01. Juni 1996 anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Schützengaus Altomünster mit einem Totemgedenken am Alten Friedhof der Gründungsvätern des Schützengaus Altomünster in gebührender Weise gedacht.

## Schützenverein Gemütlichkeit Altomünster e.V. gegründet 1869



Höhepunkt der Feierlichkeiten war der große Festumzug durch die Marktgemeinde bei sich auch unser Schützenverein mit der Fahnenabordnung und zahlreichen Mitgliedern beteiligte

### 500 Jahre Gründung des Birgittenkloster in Altomünster mit historischen Markttagen

Am 21./22.06.1997 gedachte die Marktgemeinde Altomünster, die Pfarrei und das Kloster, ähnlich wie im Jahre 1991 zur Marktrechtsverleihung und zur Heiligsprechung der Ordensgründerin Birgitta von Schweden, wieder in mehreren gemeinsamen Veranstaltungen diesem historischen Ereignis.



Dazu veranstaltete der Markt Altomünster die "historischen Markttag" bei denen sich unser Verein mit einem Verkaufsstand für Bier u. Grillbraten zusammen mit unserem Patenverein „Alpenrose Unterzeitlbach e.V.“ mit einem Stand für Armbrustschießen beteiligte.



Somit war für die doch zahlreichen Gäste und Besucher mit unserem Bewirtschaftungsstand für Getränke (es gab Bier, alkoholfreie Getränke, etc.) sowie mit einem Schwenkgrill für Schweinenaucken-Steaks (war bereits beim Fest 600 Jahre Stadt- und Marktrecht im Jahr 1991 besonders gefragt) für das leibliche Wohl gesorgt, zudem hausgemachter Kartoffelsalat und Brot gereicht wurde. Trotz 2 Tage Regenwetter war es für den Markt Altomünster bei geschätzten 9000 Besuchern, aber auch für unseren Verein ein großer Erfolg bei dem sich rd. 30 Mitglieder unseres Vereins aktiv an der Arbeit beteiligt.



Als Besonderheit wurden durch unsere Vereinsmitglieder 14.165 Stück Festzeichen, welche als Eintrittszeichen für die historischen Markttag dienten, gefertigt.

### Schießstand - Neubau

Am Samstag 08.11.1997 war es dann soweit und mit dem ersten Arbeitseinsatz für die Mitglieder



## Schützengesellschaft Gemütlichkeit Altomünster e.V. gegründet 1869

begannen an diesem Tag die Arbeiten zum Neubau des Schießstandes im Schützenverein.

Es waren an diesem Tag insgesamt 13 Mitglieder gekommen, welche zugleich durch die Bauleitung Wilhelm Buxeder und Hermann Stehr für die anstehenden Arbeiten eingeteilt wurden. Es sollten noch zahlreiche Arbeitstage in den kommenden Wochen und Monaten folgen.



Langsam zeichnete sich ein Ende der Arbeiten ab und nach der anfänglichen Euphorie der Mitglieder kamen in den letzten Wochen kurz vor der Fertigstellung nur vereinzelt die Mitglieder. Aber nach einem vorbildlichen Arbeitseinsatz mit rund 2000 Stunden der Vereinsmitglieder erfüllte sich ein lang gehegter Wunsch und Traum im Schützenverein „Gemütlichkeit“.



Im September 1998 wurde der neue Schießstand fertig gestellt und vom Sicherheitsbeauftragten der Regierung von Oberbayern und dem Landratsamt Dachau abgenommen.

### Einweihung der neuen Schießanlage

Mit zahlreichen Ehrengästen, Würdenträgern der Marktgemeinde Altomünster und Mitgliedern wurde der neue Schießstand offiziell am 17. Oktober 1998 feierlich seiner Bestimmung übergeben.



Nach der Segnung der Sportstätte durch Pfarrer Herr Wolfgang Bachbauer konnten die zahlreichen Fest- und Ehrengäste in Geschick und ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen.



Somit wurde eine weitere Voraussetzung für eine gute Vereinsentwicklung für das bevorstehende Jahr 2000 damit geschaffen.

### Grußworte und Geschenke

„Der älteste Schützenverein der Marktgemeinde hat nicht nur eine gewachsene Tradition, sondern

# Schützenverein Gemütlichkeit Altomünster e.V. gegründet 1869



auch großen Gemeinschaftsgeist“, so die Eröffnungsworte der zweiten Bürgermeisterin Rosemarie Hofberger als Grußwort bei Festakt.



Die Freude an dem neuen Schießstand wurde durch so manches Geschenk finanziell versüßt. Wenn man so hartnäckig wie wir ein Ziel damals verfolgt, dann kommt eine schöne und zweckmäßige Schießanlage, die eine Perle im Schützengau ist, dabei heraus.



## Schießstand – Ausbau

Lange Zeit haben wir ein „Stiefmütterchen-Verhältnis“ im Schützenverein „Gemütlichkeit“ gehabt, bevor wir vor 4 Jahren unseren neuen Schießstand in Betrieb genommen haben.

Dabei wollten wir jetzt im Oktober 2002 nur den alten Schießstand renovieren und dabei kam ein neuer Umkleideraum mit 24 Spinden für die aktiven Schützen und Leistungsträger heraus.



Na und wenn man schon mal dabei ist, kommt es bekanntlich manchmal anders als man denkt. So wurde der Beschluss gefasst, sich zusätzlich noch eine moderne Computersteuerung für den Schießstand anzuschaffen.



Die Computeranlage die vom Deutschen Schützenbund (DSB) und vom Bayrischen Sportschützenbund (BSSB) zugelassen ist, wird für unsere Sportdisziplinen Luftgewehr, Luftpistole und Zimmerstutzen im Verein genutzt.





## Schützengesellschaft Gemütlichkeit Altomünster e.V. gegründet 1869

Auf der Schießanlage selbst, wurde erstmals zu Rundwettkampf 2002/2003 im Schützengau Altomünster, ein Wettkampf unter Live-Bedingungen ausgetragen.



Im Vorraum selbst, der mit Sitzecke und Einbauschränken für so manches Zubehör ausgestattet ist, findet dort auch unsere Vereinsfahne und ihre Zubehör seinen Platz.

Somit zählt der Schießstand im Keller der Brauereigaststätte beim Maierbräu Altomünster mittlerweile zu einer der modernsten Schießsportanlage im Schützengau Altomünster und verfügt über sieben elektronischen Luftgewehr- und Luftpistolenstände.



Zudem bietet er die Möglichkeit auf einem 15m Zimmerstutzenstand, sei es in der modernen leistungsbezogenen Form oder auf traditionelle Art und Weise dem Schießen unserer ursprünglichen Waffenart nachzugehen.

### 700 Jahre Birgitta von Schweden mit historischen Markttagen

Das Jubiläumsjahr, 700 Jahre Birgitta von Schweden erreicht am Wochenende den 11. / 12. Oktober 2003 seinen Höhepunkt im Marktbereich von Altomünster mit seinen historischen Markttagen, welche an den beiden Tagen ausgetragen wurden.



Das rege Markttreiben an den historischen Markttagen begannen bereits am Samstagmittag und wurden schon am ersten Tag bei herrlichem Sonnenschein von der Bevölkerung sofort angenommen.

Vom Maurer bis zum Buchbinder, vom Seiler bis Sensendangler, war ein vielfältiges Angebot geboten und so entstand ein lebendiger Markt, der sich über den Marktplatz bis zur Nerbstraße und Kirchenstraße und hinunter zum Wildgruber erstreckt.



## Schützenverein Gemütlichkeit Altomünster e.V. gegründet 1869



Es kommen der Birgitten Wein und das Birgitten Bier zum Ausschank.



### Sportliche Erfolge – Gaumeisterschaft 2008

Erstmals im Schützengau Altomünster wurde bei der Gaumeisterschaft in Kleinberghofen im Jahre 2008 in der Disziplin „Schützen, männlich – Luftgewehr“ ein Finale ausgetragen, bei dem sich unser Top-Schütze „Christian Heigemeir“ mit 380 Ringe im Vorkampf qualifizieren konnte. Am Ende erreichte er einen hervorragenden 5 Platz.



### 140 Jahre Vereinsgeschichte

Am 27. Juli 2009 feierten wir mit Stolz und zu Recht einen weiteren Meilenstein in der Vereinsgeschichte - 140-Jahre „Schützenverein Gemütlichkeit Altomünster e.V.“.



Im Rahmen einer kleinen, aber sehr gemütlichen Feier haben wir unsere Vereinsmitglieder zu einem Grillfest, bei offenfrischer Brotzeit und zapf-frischem Maierbräubier eingeladen. Als Brotzeit hatten wir uns dazu ein ganzes Schwein auf dem Holzofengrill gepackt und frisch gegrillt.



Anschließend, als es soweit fertig war, wurde es den bereits schon hungrenden Vereinsmitgliedern und Gästen mit Beilagen und eine frischen Bier serviert.





## Schützengesellschaft Gemütlichkeit Altomünster e.V. gegründet 1869

Ein vollkommen gelungene Abend, bei dem so mancher einer in gemütlicher Runde mit teilweise intensiven Gesprächen oder im Schwelgen in den guten, alten Zeiten ausgiebig auf seine Kosten kam. Mal sehen wann die nächste Feier steigt.

### Vatertag oder einen Schützenausflug der besonderen Art - 2009

Den Vatertag im Jahr 2009 nutzten einige Mitglieder, um eine gemütliche Wanderung ins nahe liegende Langengern ins Gasthaus Schmaus zu unternehmen. Das dortige Gasthaus wird seit einige Jahren von unserem Mitglied und ehemaligen Schützenmeister Hans Neumaier geführt. So machten sich die Mitglieder mit einem Leiterwagen und reichlich Bier auf den Weg, stellten jedoch bald fest, dass der Wege sich etwas länger gestaltet als Bier vorhanden war.



### 350 Jahre Brauwesen in Altomünster mit barockem Marktfest

Am Wochenende des 3./4. Oktober 2009 wurde in der Marktgemeinde Altomünster mit einem Barocken Marktfest an das 350-jährige Bestehen ihrer Brauerzunft erinnert. Zahlreiche Mitglieder des Schützenvereins beteiligten sich in historischen Gewändern aus dem Jahrzehnt an der Feierlichkeit.



Wieder einmal haben sich die beiden Schützenvereine „Gemütlichkeit Altomünster e.V.“ und „Alpenrose Unterzeitlbach e.V.“ zusammen geschlossen, um mit Speisen und Getränke für das leibliche Wohl der Gäste und Besucher zu sorgen



Überall im Marktbereich waren historische Marktstände aufgebaut, so dass die Besucher und Gäste aus Nah und Ferner das findige Markttriben in der damaligen Zeit live miterleben konnten.



## Schützenverein Gemütlichkeit Altomünster e.V. gegründet 1869



Neben vielen kulinarischen Schmankerln, zubereitet von den Altomünsterer Vereinen sowie den ungarischen und schwedischen Gästen, erwartete die Besucher ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Kulturprogramm.



Am offenen Grill gab es frisch zubereitet, die verschiedenen Grillspezialitäten und Speisen, so dass man sich nach Herzenslust mit einer frischen Maß Bier daran stärken konnte.

### Auf anderen Wegen beim Dörftunier der Stockschützen 2010

Die Stockschützen des TSV Altomünster veranstalteten wie im Jahr zuvor das Dörftunier der Stockschützen. Nachdem der SV Gemütlichkeit das Jahr zuvor als Sieger hervor ging, wollten wir einen Anreiz schaffen und stifteten den Pokal für das folgende Turnier im Jahr 2010.



Trotz unserer leistungsstarken Mannschaft haben wir es nicht geschafft den Titel erfolgreich zu verteidigen und mussten uns mit dem zweiten Platz begnügen. Dennoch war es für alle Beteiligten ein unterhaltsamer Nachmittag mit viel Spaß.



### Marktfest und Kinderprogramm 2011

Aus Nah und Fern waren die Besucher zum Marktfest 2011 nach Altomünster gekommen, um bei der einzigartigen Stimmung am Marktplatz ein paar schöne und gesellige Stunden zu erleben und das Familien- und Kinderprogramm zu nutzen.

An unserem Stand vom Schützenverein Gemütlichkeit Altomünster konnte wer Lust hatte, seine Fertigkeiten an der Lichtschießanlage ausprobieren.





## Schützengesellschaft Gemütlichkeit Altomünster e.V. gegründet 1869

### Advents- und Christkindlmarkt in Altomünster 2012

Bereits in den Jahren zuvor haben wir uns immer an dem Christkindlmarkt, welche am 3. Advent-Sonntag in der Marktgemeinde Altomünster stattfindet, beteiligt. Doch seit dem Jahr 2010 gab es bereits in der Vorweihnachtszeit einen kleinen Adventsmarkt an den Wochenenden.

Im Jahr 2012 bestand nun für den Schützenverein die Möglichkeit sich an diesem vorweihnachtlichen Treiben durch eine eigene Adventhütte zu beteiligen.



Zu diesem Zweck wurde eine Adventshütte angeschafft, von Mitgliedern in ihrer Freizeit zusammen und ausgebaut, sowie mit der nötigsten Versorgung ausgestattet.



An vier Frei- und Samstagen wurde, wie so oft für das leibliche Wohl der Besucher des Adventsmarktes gesorgt.

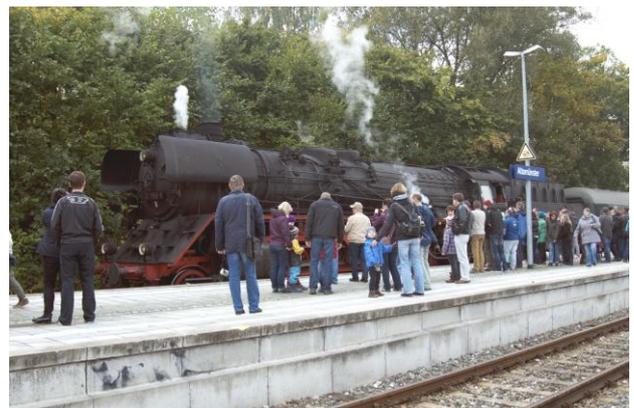
Neben warmen Speisen wurde auch einen wärmenden Jagdatee serviert. Wieder einmal haben wir Mitglieder gezeigt, dass man mit dem Schützenverein bei solchen einem Event mit ihm rechnen kann.

### 100 Jahre Bahnlinie Altomünster - Dachau

Aus Nah und Fern waren die Besucher am 12./13. Oktober 2013 nach Altomünster gekommen, um gemeinsam mit den Bewohnern und Vereinen 100 Jahre Bahnlinie Altomünster – Dachau zu feiern. Neben der einzigartigen Stimmung auf dem Bahnhofsgelände könnten die Besucher ein paar schöne und gesellige Stunden trotz der kalten Temperaturen erleben.



Nicht nur, dass sich die Honoratioren und Teilnehmer an dem Fest in der Kleidung um das Jahre 1913 zeigten, fuhren speziell zu diesem Anlass mehrmals am Tag Dampfzüge wie zu der Zeit von Ludwig Thoma zwischen Altomünster



## Schützenverein Gemütlichkeit Altomünster e.V. gegründet 1869



und Dachau. Und so wurde neben zahlreichen Veranstaltungen der verschiedenen Vereine der Marktgemeinde, auch das Theaterstück die Lokalbahn vom Theaterverein im Kulturzelt aufgeführt.



Auch wenn am Samstag sich das Wetter von den Temperaturen nicht gerade von der besten Seite zeigte, konnten die Besucher am offenen Grill an den frisch zubereiteten Grillspezialitäten und anderen Speisen erfreuen.



## Gedenken und Ehren

Nicht vergessen möchten wir im Schützenverein „Gemütlichkeit Altomünster e.V.“ all diejenigen die den Weg vor uns gegangen sind.



Zu diesem Zweck gedenken wir am Totensonntag mit allen Vereinen und Verbänden nicht nur den Toten in der Marktgemeinde, sondern auch all unseren verstorbenen Mitgliedern aus dem Schützenverein. Sie werden nicht vergessen!

## Jugendarbeit

Seit jener Zeit gilt unser besonderes Interesse im Verein der Jugendförderung. Unter der Aufsicht unserer geschulten Jugendbetreuer wird ein intensives Training im Schieß- und Bogensport geboten, das auch von den Jugendlichen begeistert angenommen wird.

## Zukunft

Für die Zukunft haben wir hoffentlich die Weichen richtig gestellt und wählen nach unserer Satzung im Turnus von zwei Jahren durch die Mitgliederversammlung die Vereinsgremien.

## Vorstandschaft

Aktuell besteht die Vorstandschaft derzeit aus:

1. Schützenmeister Joachim Stehr jun.,

2. Schützenmeister Franz Angerbauer,

1. Kassier Walter Meyer,

2. Kassier Michael Golda,

Schriftführer /-in Andrea Simm-Angerbauer,

Sportleiter Joachim Stehr jun. (kom.),

Jugendsportleiter Sabrina Angerbauer

KK/GK Referent Manfred Ott.

**Schützenverein  
Gemütlichkeit Altomünster e.V.  
gegründet 1869**



Schützenmeister im Verein		
1869		1869 – 1875
		1876 – 1877
		1877 – 1879
		1879 – 1880
1881	Fischer Carl, Hutmacher Schleipfer Max, Maler	1880 – 1881
		1882 – 1883
		1884 – 1885
1889 / 1890	Fischer Karl	1886 – 1887
1890 / 1891	Fischer Karl	1888 – 1889
1891 / 1892	Fischer Karl	1890 – 1891
1892 / 1893	Fischer Karl	1892 – 1893
1893 / 1894	Rößler Alto	1894 – 1896
1894 / 1895	Rößler Alto	1896 – 1897
1895 / 1896	Braun Georg	1898 – 1899
1896 - 1899		2000 – 2001
		2002 – 2003
1921 / 1922 *	Eberl Alto	2004 – 2005
1922 / 1923	Eberl Alto	2006 – 2007
1923 / 1924	Hupfauer Beno	2008 – 2009
1924 / 1925	Hupfauer Beno	2010 – 2011
1925 / 1926	Hupfauer Beno	2012 -
1926 / 1927	Stich Josef	
1927 / 1928	Mittl Georg sen.	
1928 – 1929 **	Mittl Georg sen.	
1929 – 1931	Mittl Georg sen.	
1931 – 1933	Öttl Mathias	
1933 -		
1950 -	Nach Kriegsende	
1961 – 1962	Denk Mathias	
1963 – 1964	Stehr Joachim sen	
1965 – 1966	Stehr Joachim sen.	
1967 – 1969	Ott Michael	
1970 – 1971	Frimmer Josef	
1972 – 1973	Frimmer Josef	

\* Wahl jährlich / \*\* Wahl alle zwei Jahre



**Schützengesellschaft  
Gemütlichkeit Altomünster e.V.  
gegründet 1869**

**Schützenkönige im Verein**

1924	Hupfauer Beno
1925	Öttl Mathias
1926	Felber Josef
1927	Öttl Mathias
1928	Mittl Johann
1929	Stich Josef
1930	
1931	
1932	Magger Bartholomäus
1933	
1934	
1935	
1936	
1937	
1938	
1939	Strobl Karl Thaler Johann **

\*\* Bilder vorhanden, leider fehlt die Jahreszahl

Nach Kriegsende im Jahre 1945 und der anschließenden Besatzungszeit bis ins Jahre 1950, durfte der Schießbetrieb erst zu Beginn im Jahre 1951 wieder aufgenommen werden.

1951	Kraus Josef
1952	Zenz Max
1953	Schmid Martin
1954	Blank Gregor
1955	Pickl Simon
1956	Riedlberger Josef
1957	Denk Matthias
1958	Asam Michael
1959	Schrall Hermann

1960	Strobl Karl sen.
1961	Stich Hans
1962	Denk Matthias
1963	Strobl Karl jun.
1964	Ott Michael
1965	Frimmer Josef
1966	Stehr Joachim sen.
1967	Buxeder Wilhelm
1968	Schmid Wilhelm
1969	Wildgruber Franz sen.
1970	Sedlmayr Ludwig
1971	Wildgruber Franz sen.
1972	Buxeder Wilhelm
1973	Buxeder Maria
1974	Ott Michael
1975	Buxeder Wilhelm
1976	Frimmer Josef
1977	Stehr Joachim sen.
1978	Jung Walter jun.
1979	Gschwendtner Josef
1980	Schamberger Richard
1981	Jung Walter jun.
1982	Kölbl Josef
1983	Buxeder Wilhelm
1984	Simm Gabriele
1985	Jung Walter jun.
1986	Kölbl Thomas
1987	Jung Walter jun.
1988	Ott Michael
1989	Holzmüller Christian
1990	Wildgruber Franz jun.
1991	Kölbl Josef
1992	Wildgruber Franz jun.
1993	Stehr Hermann
1994	Buxeder Wilhelm
1995	Buxeder Wilhelm

**Schützenverein  
Gemütlichkeit Altomünster e.V.  
gegründet 1869**



---

1996	Buxeder Birgitta
1997	Wildgruber Franz jun.
1998	Stehr Hermann
1999	Thomas Christian
2000	Meyer Walter
2001	Stehr Joachim jun.
2002	Staudinger Anton
2003	Ettinger Armin
2004	Stehr Hermann
2005	Ettinger Armin
2006	Angerbauer Franz
2007	Buxeder Wilhelm
2008	Andrea Simm-Angerbauer
2009	Andrea Simm-Angerbauer
2010	Thomas Holzmüller
2011	Golda Michael
2012	Andrea Simm-Angerbauer
2013	Schury Konrad
2014	Ettinger Armin



**Schützengesellschaft  
Gemütlichkeit Altomünster e.V.  
gegründet 1869**

---